

AGERASIA, Ἀγέραια, Infescentia, der gesunde Zustand eines Alten, nach welchen er des Alters gewöhnliche Beschwerden nicht fühlet, beyn GAL. de Marcore c. 2.

AGERATUM, Costus hortensis minor, Eupatorium MESUAE, Leberbalsam, Malvasierkraut, Kunigundkraut, Kleiner Costebalsam, blühet im Junio, wächst auf denen Bergen um Montpellier wild, sonst wird es in den Gärten erzogen; laxiret, ist ein gut Wund- und Leberkraut, dienet wider die Gelbe- und Wassersucht. Präparata hiervon sind Syrupus de Eupatorio MESUAE, Pilulæ und Trochisci de Eupatorio. Seiner Blume nach, welche aus einem viele kleine zusammengesetzte Blüthen habenden Busche bestehet, ist es eine Art Ptarmica, *Ptarmica lutea suaveolens* TOURNEFORT. der gelbe wohlriechende Dorant.

AGES, Ἀγῆς, ist so viel als *Vola manus*, die hohle Hand.

AGGLUTINATIO, eine Zusammenleimung, hat zweyerley Bedeutung 1) wenn ich vermittelst Leims einen Theil mit dem andern verbinde. 2) Wenn vermittelst des Nahrungsaftes neues Fleisch, z. E. in einem Geschwür sich ansetzet. GAL. I. 3. M. M. c. 10. Daher heißen *Medicamenta agglutinantia*, Mittel die zu Heilung eines Geschwürs erfordert werden.

AGGREGATUM, was dichte an einander stehet, aber nicht in eines verbunden ist; also wird *Flos aggregatus*, nach dem Exempel der Horlikenblume (*Corni*) eine solche genannt, welche zwar einen gemeinschaftlichen Blumenkreis (*Perianthium*) hat, deren Blüthen aber dennoch besondere Kelche haben, und also vor zusammengesetzte Blumen (*Flores compositi*) nicht gehalten werden können.

AGITATIO, siehe *Vibratio*.

AGNATA, siehe *Adnata*.

AGNUS CASTUS, *Salix Americana*, *Vitex*, Reuschbaum, Reuschlamm, Schaafmille, Abrahamsbaum, Kloster und Münchepfeffer, ist ein Strauch oder Baumlein von zäh- und schwanken Reisern, und fingerförmigen Blättern; sein Saamen, *Semen agni casti* genannt, bestehet aus runden Körnern, welche fast wie Pfeffer anzusehen, aber doch kleiner sind, sitzen über die Hülste in einem grauen Hütgen, wie die Eichel, sie sind an sich selbst schwarzbraun, eines scharffichten und etwas anhaltenden Geschmacks, werden meist aus Welschland gebracht, der Saame muß frisch, dick und grobkörnlich seyn; ist warmer Kraft, und kan daher nicht anders als die erkältete Natur der Männer stärken, und die Keilheit mehren: wenn er das Gegentheil und die Keuschheit befördern soll, so kan solches nicht anders seyn, als daß er die Feuchtigkeiten zu sehr austrocknet. Die Blumen sind einblättrig (*monopetali irregulares*). ETTMÜLLER hat hievon ein schön Pulver wider der *Gonorrhœam*, z. E.

℞ Sem. Agni casti ℥ij.

Succin. alb. præp.

℥ diaphoret.

Oll. Sep. præp. ā 3℔.

Sacchar. ℥ ni ℥j.

f. Pulvis pro aliquot dosibus

AGNUS SCYTHICUS, oder Vegetabilis, Boramez, das Fruchtthier, oder Scythische Lamm: Dieses Fruchtthier soll in der Tartarey, in der Landschaft Zanotha, auf dem Stengel eines Krauts, in Gestalt eines jungen Lammes wachsen, allwo es aus einem Kern, so dem Melonenkern nicht unähnlich ist, soll gezogen werden. Der Stengel, so ohngefähr drey Schuh hoch, dienet an statt des Nabels, auf welchem das Thier sich herum wenden soll, und